

Seniorenarbeit in ev. Trinitatisgemeinde 2009

Gruppenangebote

Langjährige wöchentliche Gruppenangebote wurden fortgeführt, so der **Bastelkreis**, die **Montagsgruppe der Frauen**, die **Männergruppe** (Werken für den Basar), die **Klöppelgruppe**, der **Spielnachmittag** mit Frau Mewes- Specketer. All diese Angebote stehen unter ehrenamtlicher Leitung.

Außerdem gibt es nun im 7. Jahr das **Tanzen im Sitzen** und das **ganzheitliche Gedächtnistraining** (zwei Gruppen), sowie zwei **Tanzgruppen**.

All diese Gruppen sind sehr gut besucht- selbst bei Eis und Schnee.

Selbstverständlich nehmen SeniorInnen der Gemeinde auch an vielen anderen Angeboten der Gemeinde teil, wie z.B. dem **Chor** und den **Kulturtagen**. *(und an Angeboten, die Monika Schäfer noch erläutern wird: Frühstück, Sonntagstreff, Kohl- und Pinkel essen....)*

Neben all den Fähigkeiten, die in den jeweiligen Gruppen erlernt bzw. gefördert werden, ist es unser Anliegen den (älteren) Menschen Gelegenheit zur Kommunikation und zur Vernetzung untereinander zu geben. So entsteht vielleicht durch das Tanzen der Kontakt zu einer Wandergruppe...

Es hat sich gezeigt, dass die TeilnehmerInnen der Gruppen sehr regelmäßig kommen, dass die Angebote wichtige „Ankerpunkte“ in der Wochenstruktur sind. Auch sind in vielen Gruppen Teilnehmende aus mindestens 2 „Altgemeinden“.

Besondere Veranstaltungen

Im August fand die 14-tägige **Seniorenfreizeit auf Langeoog** statt, ausgebucht, wie immer. Im November fand dann zum vierten Mal eine 4-tägige **Tanzfreizeit in Sahlenburg** statt mit 28 TeilnehmerInnen statt. (Auch für 2010 ist eine solche Tanzfreizeit geplant und es liegen fast 30 Anmeldungen vor).

Im September gab es eine Veranstaltung für Jung und Alt zum Thema Herbst, gemeinsam mit Frau Lang und Herrn Marxmeier, die auch von allen Generationen besucht wurde. Ähnliche Veranstaltungen sollen auch in Zukunft stattfinden.

Auch der **Weihnachtsbasar** wird maßgeblich von SeniorInnen bestückt und gestaltet.

Die **Seniorenadventsfeiern** fanden in allen drei Gemeindehäusern mit jeweils etwa 90 Gästen statt.

Besuche

Schwerpunkt unserer Seniorenarbeit sind (Kranken)**Hausbesuche**. Besuche finden statt entweder aus Anlass eines Geburtstages oder weil eine krisenhafte Situation bekannt ist. Sie dienen manchmal einem ersten Kennen lernen, erleichtern den Gemeindegliedern häufig „den ersten Schritt“ - in einen neue Gruppe, über die Schwelle des Gemeindehauses. Oft sind diese Besuche psychosoziale Betreuung, Seelsorge. Auffällig ist, wie viele Menschen erleichtert reagieren auf einen solchen, oft unangekündigten Besuch: „Ich bin nicht vergessen“ - egal, ob es zuvor einen Kontakt zur Gemeinde gab oder nicht. Ein Besuch bedeutet vielen Menschen auch Wertschätzung. Natürlich haben diese Besuche auch einen besonderen Stellenwert für die, die der Gemeinde lange verbunden waren, nun aber nicht mehr kommen können und für die, die sich, wie manche ältere MigrantInnen, hier noch „fremd“ fühlen, für die, die einfach einsam sind. Natürlich kommt es auch vor, dass niemand angetroffen wird (wir hinterlassen dann einen Gruß) oder dass ein Kontakt nur über die Türsprechanlage zustande kommt oder ein Besuch ungelegen kommt oder gar unerwünscht ist.

Die Besuche werden von hauptamtlichen Mitarbeitern und von den engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstkreises durchgeführt.

Der **Besuchsdienstkreis** trifft sich 4mal im Jahr zum Austausch und zum Organisieren der nächsten Besuche. Besucht werden 75- jährige sowie Menschen ab 80 Jahre.